

Wilhelmsburger Einheit gegen geplante Trasse der Hafenuerspange

BEIRAT FÜR STADTTEILENTWICKLUNG

Fraktionen des Ortsausschusses Wilhelmsburg,
Bürgerverein Wilhelmsburg und Forum Wilhelmsburg

Der Vorsitzende:
Thomas Giese

Herrn Bürgermeister
Ortwin Runde

23. Mai 2000

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Runde,

die voranschreitenden Planungen und das Trassenfindungsverfahren für die A 252 (Hafenuerspange) betrachten wir mit großer Sorge, da wir und mit uns viele Menschen im Stadtteil zusätzliche Belastungen für Wilhelmsburg befürchten.

Wilhelmsburg ist, bedingt durch seine besondere Lage auf der Elbinsel, seit langem Träger für viele wesentliche Bausteine der Hamburger Entwicklung. Hafen, Verkehrswege und große infrastrukturelle Leistungen sind von den Wilhelmsburgern, wenn auch oft mit großen Schwierigkeiten verbunden, für das Funktionieren der Stadt Hamburg akzeptiert und auf sich genommen worden.

In diesem Sinne wollen wir nun auch zur Trassenfindung der A 252 beitragen, damit die neue Verbindung zwischen den Autobahnen A 7 und A 1 möglichst verträglich für den Stadtteil und damit auch für die Gesamtstadt gestaltet werden kann.

In einer nicht alltäglichen Gemeinsamkeit haben sich die Fraktionen des Ortsausschusses, der Bürgerverein Wilhelmsburg und das Forum Wilhelmsburg am 12.05.2000 unter der Federführung des Beirates für Stadtteilentwicklung zusammengefunden und mit der Ortsamtsleiterin die Sorgen um zusätzliche Belastungen des Stadtteils ausgetauscht sowie erste Überlegungen zu einer stadtteilverträglichen Gestaltung der Hafenuerspange angestellt.

Wir möchten Ihnen heute in kurzen Worten unsere Ideen unterbreiten, verbunden mit der Bitte, diese bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Grundsätzlich besteht bei den Gesprächspartnern die Bereitschaft, zum Wohle der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Hamburgs, die nördlichste Trasse, analog zur Variante C 12- D 12 mitzutragen. Bei der Planung dieser Trasse sollte allerdings unbedingt berücksichtigt werden, dass die zukünftige Entwicklung Wilhelmsburgs nicht durch die zusätzliche Verkehrsstrasse eingeschränkt wird. Insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten Wilhelmsburgs nach Norden in Richtung Hafencity und nach Süden in Richtung Binnenhafen müssen für die zukünftige Gestaltung des Stadtteils erhalten bleiben.

Bei der jetzt durch die Baubehörde favorisierten Planung der Hafenuerspange (Variante C. 22) bestehen aus unserer Sicht erhebliche Bedenken wegen der Einschränkung der wirtschaftlichen Entwicklung Wilhelmsburgs im Bereich Stenzelring, der Auswirkungen durch Lärm auf die benachbarten Wohngebiete, der Einschränkungen der Aufenthalts- und Freizeitqualität am Ernst August-Kanal und der negativen Anmutung einer weiteren Hochstraße durch den Stadtteil.

Wir möchten vorschlagen, die Machbarkeit der Trasse C 12 - D 12 noch einmal zu untersuchen und auf eine Anbindung der Wilhelmsburger Reichsstraße im Verflechtungsknoten zu verzichten. Vielleicht kann auch der Arbeitsbereich Verkehrssysteme und Logistik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg bei der Suche

nach einer kreativen Lösung hinzugezogen werden.

In den Fraktionen des Ortsausschusses, im Bürgerverein, im Forum Wilhelmsburg und im Beirat für Stadtteilentwicklung sind alle wesentlichen Gruppierungen der Bevölkerung und der Wirtschaft in Wilhelmsburg vertreten. Gemeinsam sehen wir eine Chance, die große Hamburger Aufgabe - eine Hafenquerspange für den Stadtteil Wilhelmsburg - akzeptabel mitzugestalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in unserem Bemühen unterstützen würden, eine tragfähige Lösung für Hamburg und für Wilhelmsburg zu finden.

Wir haben uns erlaubt, ein gleichlautendes Schreiben an den Stadtentwicklungssenator, den Bausenator, den Umweltsenator und den Wirtschaftssenator zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Giese, (Vorsitzender des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg)

Fred Rebensdorf, (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Ortsausschuss Wilhelmsburg)

Lutz Neysters, (Vorsitzender der GAL-Fraktion im Ortsausschuss Wilhelmsburg)

Ewald Siernicki, (Vorsitzender der CDU-Fraktion im Ortsausschuss Wilhelmsburg)

Hans-Ulrich Seumenicht, (Vorsitzender des Bürgervereins Wilhelmsburg)

Manuel Humburg, (FORUM Wilhelmsburg)